

Bericht über die Vereinigung der Burgenfreunde beider Basel seit ihrer Entstehung bis Ende 1932

Autor(en): **R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der
Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-155610>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Vereinigung der Burgenfreunde beider Baselseit ihrer Entstehung bis Ende 1932

Am 19. September 1931 beschloss eine Versammlung von Mitgliedern des Burgenvereins aus Baselstadt und Basellandschaft im Bottminger Weiher Schloss die Gründung einer freien Vereinigung unter den Burgenvereinsmitgliedern beider Basel als „Vereinigung der Burgenfreunde beider Basel“. Die Obmannschaft wurde dem Initianten der Vereinigung, Herrn Optiker Max Ramstein in Basel, übertragen. Da die Statuten des Burgenvereins keine Sektionen oder Ortsgruppen vorsehen, besteht für die Vereinigung keine eigentliche Organisation. Der Obmann zieht von Fall zu Fall, wenn nötig, einige geeignete Mitglieder zur Mitarbeit in der Erledigung der Geschäfte zu.

Zweck der Vereinigung ist, unter den in den beiden Halbkantonen Basel niedergelassenen Burgenvereinsmitgliedern einen engeren Kontakt herzustellen und ihnen durch Vorträge, Burgenfahrten und monatliche Zusammenkünfte vermehrte Darbietungen zu verschaffen. Es besteht dabei auch das Bestreben, auf solche Weise dem Schweizerischen Burgenverein vermehrte Werbemöglichkeit in Stadt und Landschaft Basel zu bieten.

Vorträge wurden gehalten: am 20. Oktober 1931 von Herrn Gottlieb Wyss über „Die Baselbieter Grafenburgen“, am 20. Januar 1932 von Herrn Georges Teichmann aus Strassburg „Burgenfahrt durch die Vogesen“, am 25. November 1932 von Herrn Eugen Probst über „Tiroler Burgen“. – Am 11. September 1932 fand eine Exkursion nach der Froburg und der Homburg statt unter Führung von Herrn Gottlieb Wyss.

Was das Finanzielle betrifft, so erhebt die Vereinigung der Burgenfreunde beider Basel ihrem Charakter entsprechend von ihren Mitgliedern keinen Beitrag. Die Kosten der Veranstaltungen sollen durch deren Einnahmen wieder gedeckt werden. An die Tilgung des im ersten Jahre ihres Bestehens der Vereinigung erwachsenen Defizits hat der Burgenverein, in Anbetracht der erfolgreichen Werbetätigkeit der Basler Burgenfreunde für den schweizerischen Gesamtverein, einen Beitrag von 50 Franken geleistet. *Dr. R.*

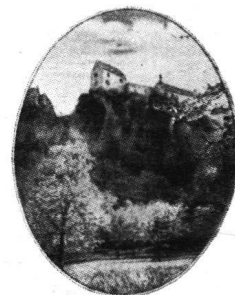
Herbstfahrt 1933

Die Jahresversammlung, verbunden mit einer Herbstfahrt, wird am 24./25. September im Kanton Freiburg abgehalten. Die Teilnehmer versammeln sich am Samstag, den 24. September um Mittag in Freiburg. Am Nachmittag wird dem Schloss und Städtchen Greyerz ein Besuch abgestattet. Nachher erfolgt die Rückfahrt nach Freiburg, wo übernachtet wird. Am Sonntag fahren die Autos über Payerne nach Estavayer. Nach Besichtigung von Schloss und Städtchen wird im „Hirschen“ zu Mittag gegessen, nachher Weiterfahrt nach Murten und Schloss Münchwilten, wo die Gesellschaft zu einem Tee erwartet wird. Gegen Abend Rückkehr nach Freiburg zum Anschluss an die Abendzüge Richtung Olten und Lausanne. Das genaue Programm mit der Einladung zur Teilnahme kann erst in der Julinummer erscheinen.

Course d'automne 1933

L'assemblée générale, jointe comme d'habitude à une excursion, aura lieu les 24 et 25 Septembre dans le Canton de Fribourg. Les participants se rencontreront le Samedi 24 à midi à Fribourg. L'après-midi sera consacré à une visite du château de Gruyère; puis retour à Fribourg pour la soirée et la nuit. Le Dimanche matin les autocars se rendront par Payerne à Estavayer; après la visite du château, dîner à l'hôtel du Cerf. – Après-midi course à Morat et au château de Villars-les-Moines, où un thé sera offert à la société. – A la fin de l'après-midi retour à Fribourg pour les trains dans les directions de Lausanne et Olten. – Le programme détaillé ainsi que la carte d'invitation à la course paraîtront dans le numéro de Juillet.

Schloss Burg bei Basel



ist mit dem gesamten Hotelinventar zu einem sehr mässigen Preis und einer geringen Anzahlung von nur Fr. 5000.–

zu verkaufen.

Geeignet als prächtiger Privatbesitz mit 30 ha Waldungen oder zur Fortsetzung des bisherigen Hotelbetriebs mit 18 Fremdenbetten. – Die bestehende Silberfuchsfarm wird nur auf Wunsch mitverkauft. Auskunft durch die Firma

Schönenberger-Seiler in Herisau

Redaktion: Scheideggstrasse 32, Zürich 2, Telephon 32 424, Postcheck VIII/14239